Max-Weber-Kolleg September 2019

I. Pressemeldung

**Die International Graduate School „Resonant Self–World Relations in Ancient and Modern Socio-Religious Practices“ auf der Konferenz der Deutschen Vereinigung für Religionswissenschaft**

Die Jahrestagung der Deutschen Vereinigung für Religionswissenschaft fand in diesem Jahr vom 03.-06.September in Hannover statt und hatte die Konzeptualisierung von Religion zum Thema. In diesem Rahmen wurden Konzepte von Religion wie sie in verschiedenen sozialen und kulturellen Kontexten auftreten, diskutiert und Prozesse, in denen hegemoniale Konzepte von Religion formuliert und etabliert oder etablierte Konzepte herausgefordert werden, untersucht. Verschiedene Bildungskontexte oder die Einbettung von Religionsverständnissen in konkrete alltägliche Handlungszusammenhänge wurden in den Blick genommen.

Die Mitglieder der International Graduate School „Resonant Self–World Relations in Ancient and Modern Socio-Religious Practices (IGS)“, einer Kooperation zwischen dem Max-Weber-Kolleg der Universität Erfurt und der Universität Graz haben in diesem Rahmen mit zwei Paneln am Programm teilgenommen. „Religion after the relational turn“ beleuchtete die Frage nach dem Unterschied von Ritual und Glaube, und wie stark Rituale gebraucht werden, um (resonante) Selbst-Weltbeziehungen aufzubauen. Es referierten: Elisabeth Begemann, Marcus Döller, Fouad Gehad Marei, Ramón Martínez Soneira, Luca Pellarin und Raphaela Swadosch, die die gesamte Bandbreite der Disziplinen der IGS vertreten: Theologie, Philosophie, Alte Geschichte, Politik- und Religionswissenschaften.

Das zweite Panel widmete sich der Religion unter dem Gesichtspunkt der Dinge der materiellen Welt der antiken Mittelmeerkulturen („Conceptualisation of religion through material culture in the ancient Mediterranean“). Hier stellten Verena Fugger, Anna-Katharina Rieger, Jörg Rüpke and Isabell Wagener die Frage, wie sich in materieller Kultur, in Altären, Bildern im Hauskult, oder Theaterfiguren im klassischen Athen religiöse Vorstellungen manifestieren.

Im Rahmen der Tagung präsentierte die International Graduate School ihre interdisziplinäre Forschungsarbeit in einem internationalen religionswissenschaftlichen Rahmen und stellt die verschiedenen Projekte zur Diskussion.